

Der Dampfer „Wyoming“ ist zur Nachtzeit fünf Meilen von Point Barques auf dem Huronsee untergegangen. Die dreizehn Mann seiner Besatzung wurden von der Lebensrettungsstation gerettet. Der „Wyoming“ war vom Superiorsee nach Goderich mit einer Ladung Bauholz unterwegs; er hatte im Huronsee gegen schweren Wellenschlag zu kämpfen und sank schließlich in tiefem Wasser.

Bei Witby, Ont., fand ein Zusammenstoß zweier Züge der G. T. R. statt. Die Zugbeamten trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Paul Paradis, Ingenieur der Regierung, wird Ende November mit der Arbeit für eine Straße vom Athabasca nach der Peace River Gegend beginnen. Die Regierung hat hierfür 15,000 Doll. bewilligt und will die Straße durch die Gegend nördlich vom Athabasca, welche viele Schwierigkeiten bietet, herstellen, um den Zugang zu dem reichen Ranchland zu erleichtern. Während des Winters wird die Straße vermessen und die Bäume werden gefällt, sodas die Säbarbeiten früh im Sommer ausgeführt werden können. Es werden zwei ziemlich lange Brücken gebaut werden müssen über Flüsse, die noch keinen Namen haben. Die Straße soll im Sommer 1905 vollendet werden.

Die Absteckungsarbeiten zur Festlegung der Alaska Grenze sind für dieses Jahr wegen der eintretenden Kälte vollendet. Herr Bigger, der die Arbeiten der canadischen Abteilung leitete, erzählte bei seiner Rückkehr von den Schwierigkeiten seiner Aufgabe. Es war äußerst schwierig, den nötigen Proviant für die 60 Mann, die angestellt waren, zu beschaffen. Das Wetter war zudem kühl und durch die Feuchtigkeit der Luft besonders unangenehm. Manchmal regnete es tagelang und teilweise war auch Mangel an Proviant vorhanden.

Philipp Goldberg, ein israelitischer Händler mit gebrauchten Waren in St. Antoine Str., Montreal, wurde zu vier Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Er hatte die aus der Wohnung des Rev. G. Hill vor 6 Wochen von Albert Olson, Jennie Barrie und Kate Duff gestohlenen Gegenstände gekauft. Dieselben wurden auf 800 Dollars im Werte geschätzt und Goldberg bezahlte 11 Dollar. „Häut gemacht a gutes Geschäft mag er damals gesagt haben, jetzt aber denkt er wohl anders.“

**Provincial Autonomie für die Nord West Territorien**

Vor den Wahlen sagten die Konservativen, wenn die Liberalen wiedergewählt werden, dann würden die Territorien nie Provincial Autonomie erhalten. Es ist jetzt noch kein Monat seit der Wahl verfloßen und bereits kommt die Kunde aus Ottawa, daß auf Anfang Januar eine Konferenz zwischen Vertretern der Dominion Regierung und derjenigen der Territorien angeordnet, um die Frage der Gewährung von Provincial - Autonomie zu beraten. Als Vertreter der Dominion Regierung werden Premier Laurier und Hon. Clifford Sifton fungieren, von Seiten der Territorial - Regierung sind noch keine Vertreter bestimmt. Es heißt neuerdings, daß die größere Wahrscheinlichkeit sein wird, daß eine Nord und eine Süd - Provinz gebildet werden wird. Beschlossen ist natürlich noch nichts hierüber. Der Plan einer Nord- und Südprovinz würde entschieden viel Gegner finden; ein Teil der auf jeden Fall unzufrieden sein wird,

ist Saskatchewan. Dieser Distrikt ist für eine selbstständige Provinz Saskatchewan; was die Bildung von 3 Provinzen erfordert würde. Dieser Plan hat kaum Aussicht auf Erfüllung, würde auch kaum ratsam sein, da die Kosten für einen dreifachen Regierungsapparat für die doch immerhin noch geringe Bevölkerung zu groß sein würden. Wir persönlich würden am liebsten nur eine Provinz sehen, was die Verhältnisse ziemlich unverändert lassen würde. Es hätte den Vorzug, daß Kleinbahnbau viel besser betrieben werden könnte. Wäre nur eine Provinz, so würden längst gewünschte und bereits mit Freibrief versehene Bahnen gebaut werden wie Regina—Edmonton und Yorkton Regina. Andere gleichartige Interessen könnten auch besser durch eine Provinz wahrgenommen werden. Als Einwände gegen eine Provinz wird dagegen betont, eine derartig große Provinz bedürfe eines ganz besonders erfahrenen Staatsmannes zur Leitung und diese seien schwer zu finden, andererseits Manitoba würde Entschädigung beanspruchen und vergrößert werden wollen, um nicht neben der großen neuen Provinz zu verschwinden. Ganz beweiskräftig erscheint uns keiner derselben. Einmal, falls ein Land eines Staatsmannes benötigt, hat es ihn noch stets gefunden, zweitens ist gar kein Grund vorhanden, warum Manitoba nicht nach Norden hin vergrößert werden könnte. Falls dabei ein kleines Stückchen von dem nach Osten sich über Manitoba erstreckenden Teil Saskatchewan's der noch so gut wie unbesiedelt ist, abgetreten würde, so könnte dies kaum von den Territorien übel genommen werden. Aber wie bereits erwähnt, zur Zeit ist die Stimmung in maßgebenden Kreisen gegen einen solchen Plan.

**Kartoffeln als Mastfutter für Rindvieh.**

Bei der Verwendung von Kartoffeln als Mastfutter für Rindvieh ist die Zubereitung durch Dämpfen am empfehlenswertesten. Da bei der Mast größere Mengen von Kartoffeln gereicht werden müssen, so würde die Ernährung mit rohen, zerkleinerten Kartoffeln wegen der oft in bedeutenden Mengen auftretenden Bitterstoffe minder gute Erfolge haben. Das Kochen der Kartoffeln ist wohl nur in kleinen Wirtschaften durchführbar und immer mit bedeutenden Verlusten an Nährstoffen verbunden, sodas sich das Dämpfen als die richtige Vorbereitung dieses Futtermittels erweisen dürfte. Allerdings wird die Verdaulichkeit nicht dadurch erhöht, wie vielfach angenommen wird, sondern nur die Schmackhaftigkeit des Futters, und das Tier wird dadurch zur erhöhten Futteraufnahme angeregt, was besonders bei der Mastung sehr wertvoll ist. Immer aber müssen die Kartoffeln nach dem Dämpfen zerkleinert werden, was durch Quetschmühlen geschehen kann, falls man keinen Henzedämpfer hat. Die günstige Wirkung der gedämpften Kartoffeln wird natürlich wesentlich durch die Beschaffenheit des Beifutters, welches reich an stickstoffhaltigen Stoffen sein muß, beeinflusst.

Edmonton, 30. Nov. — Die Verhandlungen gegen Marianowski, Klumbies und Spannel sind beendet. Der Gerichtssaal war vom frühen Morgen bis Mitternacht überfüllt. Marianowski gab zu, den fatalen Schuß gethan zu haben, aber ohne Absicht, sondern nur durch Zufall. Marianowski wurde des Totschlags schuldig befunden und zu 14 Jahre Gefängnis verurteilt. Klumbies und Spannel wurden freigesprochen.

**Eine gute Gelegenheit**

für einen deutschen Katholiken der geneigt ist, die Geschäftsleitung eines Hotels in der St. Peters Kolonie, Saskatchewan, Canada zu übernehmen, sobald die neue Eisenbahn in Betrieb ist.

Es ist absolut notwendig, daß der Betreffende genügende Geschäftskenntnisse besitzt und ehrlich und aufrichtig ist.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an

H. J. Haslam, Muenster, Sask.

**Great Northern Hotel.**

Katholisches Gasthaus.

Rosher, Sask.

Empfehle mich den geehrten Bewohnern der St. Peters' Colonie, sowie auch den neu ankommenden Ansiedlern.

Gute reelle Bedienung, beste Küche.

Charles Lemke

Ansiedler aus der St. Peters' Colonie.

**Sichere Genesung aller Kranken**

Erkrankungen durch die wunderbaren Granthematische Heilmittel, (auch Bannscheldismus genannt)

Erklärende Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig allein echt zu haben von John Linden, Special-Arzt der Granthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospekt-Straße, Leiter-Dwayer W. Cleveland, O. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

**Widerspruch.**

Gerade wenn jemand ihnen das Herz sticht, glauben die Mädchen, daß es ehrlich mit ihnen gemeint ist.

**The Canada Territories Corporation Ltd.,**

**Vollständige Ausrüstungen**

für Ansiedler. Bauholz und Baumaterialien jeder Art. Farm-Maschinerie und Eisenwaren. Pferdegeschirr, Rindvieh, Pferde u. s. w. Allgemeines Bankgeschäft. Wechsel nach allen Ländern. Geld zu verleihen. Feuerversicherung, u. s. w., u. s. w.

A. J. Adamson,

Manager,

Rosher, N. W. T.

**General Store in Vossen.**

Ich habe bei unserem Postmeister, Herrn Frank Vossen auf Sec. 16. T. 37 R. 18 einen General Store eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

Josef Hufnagel, Vossen, Sask.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich erlaube mir, hiermit bekannt zu machen, daß ich in St. Anna, Sask. einen General Store eröffnet habe. Ich habe eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen fertigen Herren & Knaben Anzügen, Unterkleider Pelzen, Handschuhen und Gummischuhen etc. etc, sowie Eisenwaren Farm-Maschinen und Farm-Gerätschaften. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Um geneigten Zuspruch bittet

Arnold Danf. St. Anna, Sask.



Der leichtlaufende CANADIAN

**AIRMOTOR**

ist die beste und billigste Kraft für den Farmer, da derselbe kein Feuerungs-Material braucht.

Jetzt ist es an der Zeit, einen aufzustellen zum

Getreidemahlen, Futter schneiden, Holzjagen und Wasserpumpen.

Wir liefern Ihnen eine Ihnen eine ganze Ausrüstung, und bauen dieselbe auf.

Wir sind die Verkaufsagenten der berühmten

**EMPIRE CREAM SEPARATOR.**

Dies ist der beste Abrahmer der existiert. Schreiben sie für Katalog, wir senden Ihnen denselben frei.

ONTARIO WIND ENGINE & PUMP CO., LIMITED, 83-91 Chambers St., Winnipeg.

